Objekt:	Statue der Thalia
Museum:	Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Schloss Großkühnau Ebenhanstraße 8 06846 Dessau-Roßlau 0340 – 64 61 5-0 info@gartenreich.de
Sammlung:	Antikensammlung
Inventarnummer:	II-55

Beschreibung

Lebensgroße stehende Gewandfigur der Thalia, der Muse der komischen Dichtung. Über dem gebauschten Chiton trägt sie noch die Nebris, das Fell eines Rehkalbes, womit deutlich wird, dass es sich bei dieser Figur urpsünglich nicht um eine Muse handelte. Die Figur ist stark ergänzt: Arme, Hände, Attribute, unterer Zipfel der Nebris mit darunterliegendem Gewandstück und Hals sind nicht original, auch der antike Kopf ist nicht zugehörig. In der rechten Hand hält sie eine Maske, während die linke den abgesenkten Hirtenstab hält.
Die Statue ist Teil einer für den Fürsten Franz von Anhalt-Dessau 1796 zusammengestellten Musengruppe. (KSDW)

Grunddaten

Material/Technik:	Marmor, gehauen
Maße:	H. 140 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	525-500 v. Chr.
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike Mythologie
- Antiken

Literatur

- Hosäus, Wilhelm (1873): Die Wörlitzer Antiken. Dessau
- Paul, Eberhard (1976): Wörlitzer Antiken. Eine Skulpturensammlung des Klassizismus. Wörlitz